

Evangelische  
Erwachsenenbildung  
Kirchenbezirk Heidenheim



# Horizonte

## Programm

---

September bis Dezember 2020

Arnd Brummer  
Dr. Wolfgang Kessler  
Kirchenentdecker  
Prof. Khorchide  
Prälat Christian Rose

# Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde der Erwachsenenbildung!

Nah ist  
Und schwer zu fassen der Gott.  
Wo aber Gefahr ist, wächst  
Das Rettende auch.

*Hölderlin, Patmos*

Oft wurden diese Zeilen Hölderlins, dessen 250. Geburtstag im März in der Corona-Welle beinahe unterging, in diesen schwierigen Zeiten zitiert. Vielleicht, weil diese Verse in Anbetracht einer schwer zu fassenden Bedrohung durch ein unbekanntes Virus, das den Alltag aller betrifft, vielen Menschen aus der Seele sprechen, suchendem Fragen und der Sehnsucht nach Hoffnung Ausdruck verleihen.

Nah ist  
und schwer zu fassen der Gott –

mit diesen ersten beiden Versen aus Hölderlins Gedicht möchten wir Sie einladen, mit uns nachzudenken über ganz unterschiedliche Erfahrungen mit Gott in unserer gefährdeten Welt. Das Herbstprogramm der Evangelischen Erwachsenenbildung ist prall gefüllt und wir freuen uns, dass wir wieder für Sie da sein können mit einem Programm, das hochkarätige Referenten aufbietet, z.B. den in Heidenheim wohlbekannten Prälaten Prof. Dr. Christian Rose. Ob theologische, gesellschaftspolitische oder literarische Aspekte im Vordergrund stehen – mit jeder Veranstaltung möchten wir Sie mit Versen aus einem weiteren Gedicht Hölderlins einladen:

Komm! ins Offene, Freund!

In diesem seinem Stuttgarter Freund Landauer gewidmeten Gedicht „Der Gang aufs Land“ beschreibt Hölderlin zunächst eine bedrückende Atmosphäre des Stillstands und Verstummens, eine „bleierne Zeit“. Assoziationen zum Lockdown mit den damit verbundenen gesundheitlichen, sozialen und finanziellen Nöten drängen sich geradezu auf: „Trüb ists heut, es schlummern die Gäng und die Gassen“.

# Vorwort

Manche können der erzwungenen Entschleunigung etwas Positives abgewinnen, manche fühlen sich isoliert, viele sind einsam; „leer ruht von Gesange die Luft“, sogar die Sehnsucht nach Gesang – nicht zuletzt in den Kirchen – klingt an.

Und dennoch, der „bleiernen Zeit“ zum Trotz:

Komm! ins Offene, Freund!

Seien Sie uns willkommen auf dem Weg ins Offene, auf der Suche nach Horizonten.

Elisabeth Gruner

Mitglied des Leitungskreises der EEB

**Noch ein Wort zu Corona und unseren  
Veranstaltungen! Wir bitten um Beachtung!**

Alle Teilnehmenden müssen sich in eine Liste eintragen. Diese wird vier Wochen aufbewahrt und danach vernichtet.

**Wir bitten Sie, sich zu den Veranstaltungen anzumelden.** Sollte eine Veranstaltung bereits ausgebucht sein, können wir Ihnen rechtzeitig Bescheid geben. Maskenpflicht besteht nicht. Es wird jedoch empfohlen.

Die Sitzplätze sind nach den Abstandsregeln zu besetzen.

Vor den Veranstaltungen besteht die Möglichkeit zur Händedesinfektion.

(Verordnung und Auflage können sich jederzeit ändern!)

Um eine weitere Verbreitung des Corona-Virus zu vermeiden, sind wir verpflichtet, diese Regelungen einzuhalten. Wir bitten um Verständnis und freuen uns, Sie im Herbst bei uns zu begrüßen.

Herzliche Grüße aus der Evangelischen  
Erwachsenenbildung!

Ulrich Abele – Diakon  
Geschäftsführer

**Donnerstag, 17. September 2020**

**19:30 Uhr, Haus der Evangelischen Kirche**

## Wieviel Nähe braucht eine Gemeinschaft?

Vortrag und Gespräch

**Arnd Brummer**

Frankfurt



Die große Mehrheit der Menschen in Deutschland wendet sich achselzuckend von den Kirchen ab. Auch wenn deren Gotteshäuser längst nicht mehr im Fundamentaltal stehen und seit der Pandemie mehr und mehr im Digi-Tal gebaut wurden, werden sie nur noch von einer kleinen Minderheit besucht. Was können Christen in solchen Zeiten tun, um ihre Mitmenschen vom Sinn der Botschaft Jesu Christi zu überzeugen?

Arnd Brummer ist geschäftsführender Herausgeber von Chrismon, einer monatlichen Zeitschrift der evangelischen Kirche mit ca. 1,7 Millionen Lesern. Außerdem ist er Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen ohne“.

### Veranstaltungsort:

Haus der Evangelischen Kirche  
Bahnhofstraße 33  
89518 Heidenheim

**Eintritt: 6 €**

**Samstag, 26. September 2020**

**10 – 16:30 Uhr, Kath. Dekanatshaus**

## **Fragen wagen und miteinander lernen – eine biblische Theologie der Frage** Seminartag

**Pfarrerin Dr. Inken Rühle**

Böblingen



„Jesus Christus ist die Antwort! Wie war noch mal die Frage?“ Das Christentum ist eine Religion, die schon immer gern damit geworben hat, die richtigen Antworten auf die entscheidenden Fragen des Lebens zu haben. Vor allem evangelikale Kreise treten bis heute mit diesem Anspruch auf. Fragen zu stellen galt dagegen lange Zeit als suspekt – zumindest dann, wenn es nicht Katechismus-Fragen waren, die vorgegeben wurden und deren Antworten längst feststanden. Wer sich in der Kirche vorwagte und auch einmal selbst und kritisch nachfragte,

geriet schnell in den Verdacht, nicht vorbehaltlos zu glauben. Fragen und Zweifel gehörten scheinbar zusammen. Bis heute wirkt diese Angst vor kritischen Fragen in unseren Gemeinden nach. In der Bibel allerdings zeigt sich ein recht anderes Bild: sie ist ein Buch voller Fragen. Auch Jesus tritt uns in den Evangelien immer wieder als ein Mensch entgegen, der mit anderen im Gespräch ist und dabei auch selbst Fragen stellt – Ausdruck seiner Jüdischkeit: hat doch das Judentum eine Kultur des gemeinsamen Fragens und Lernens immer gepflegt. Durch die gemeinsame Lektüre vor allem biblischer Texte versuchen wir an diesem Studientag, Ansätze für eine Theologie der Frage zu finden und miteinander zu bedenken – eine wichtige kirchliche Aufgabe gerade heute. Denn nur so werden moderne Christinnen und Christen, die viele und auch kritische Fragen an ihre eigene Tradition und Kirche haben, sich ernst genommen fühlen.

**Veranstaltungsort:**

Katholisches Dekanatshaus, Seminarraum der keb  
Schnaitheimer Straße 19, 89520 Heidenheim

**Eintritt: 10 €**

Um Anmeldung an das keb wird gebeten!

**Veranstalter:**

Arbeitskreis für christlich-jüdische Verständigung

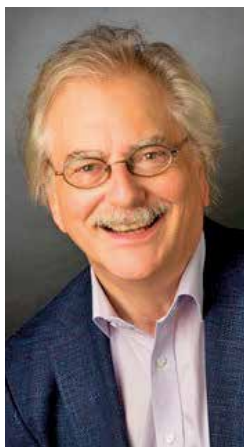
Dienstag, 29. September 2020

19:30 Uhr, Pauluskirche Heidenheim

Die Kunst den Kapitalismus zu verändern  
Was wir aus der Corona-Krise lernen können  
Vortrag und Gespräch

**Dr. Wolfgang Kessler**

Rosbach



Gnadenlos enthüllt ein tödliches Virus die Schwächen unseres Wirtschaftssystems: Krankenhäuser und Pflegeheime werden von privaten Investoren auf Rendite getrimmt. Spekulanten nutzen die Krise für Milliardengewinne. Millionen Arbeitsplätze sind bedroht. Viele fordern Wachstum, ohne Rücksicht auf das Klima. Der globale Konkurrenzkampf zerstört die Umwelt, beutet Menschen aus, holzt Regenwälder ab und setzt Viren frei. Der rasende Kapitalismus bedroht Mensch, Demokratie, Natur und Klima. Wirtschaft und Konsum müssen grundlegend anders werden.

Das erfordert die Kunst, das Wirtschaftssystem tiefgreifend zu verändern, ohne dass es in eine Krise abstürzt.

In seinem Vortrag zeigt der Ökonom und Publizist Wolfgang Kessler, ehemaliger Chefredakteur von Publik-Forum, an konkreten Modellen und Alternativen, wie die Wirtschaft ethischer gestaltet werden kann. Und was die Bürgerinnen und Bürger dafür tun können.

**Veranstaltungsort:**

Pauluskirche Heidenheim  
Christianstraße 10  
89522 Heidenheim

**Eintritt: 6 €**

**Kooperation mit:**

keb, Publik Forum – Gesprächskreis, attac-Heidenheim

Dienstag, 6. Oktober 2020

19:30 Uhr, Stadtbibliothek Heidenheim

## Grundrechte in der Migrationsgesellschaft: Verbindende Leitkultur oder trennender Konfliktstoff?

Vortrag und Gespräch

**Dr. Sandra Kostner**

Schwäbisch Gmünd



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION



Wann immer die Leitkulturdebatte wieder aufflammt, fallen die Sätze: „Wir brauchen keine Leitkultur. Alles, was wir an gemeinsamen Werten brauchen, steht im Grundgesetz.“

Der Vortrag zeigt im ersten Teil auf, warum man es sich mit der Argumentation zu leicht macht.

Im zweiten Teil geht es um die Fragen: Welche gemeinsame Wertebasis braucht eine von Migration geprägte Gesellschaft und wie kann diese geschaffen werden.

Dr. Sandra Kostner ist seit 2010 Geschäftsführerin des Masterstudiengangs „Interkulturalität und Integration“ an der PH Schwäbisch Gmünd. Sie studierte an der Universität Stuttgart Geschichte und Soziologie und promovierte an der University of Sydney, an der sie auch als Lehrende tätig war.

### Veranstaltungsort:

Stadtbibliothek Heidenheim

Willy-Brandt-Platz 1

89522 Heidenheim

### Eintritt:

Kostenlose Eintrittskarten sind in der Stadtbibliothek und der Tourist-Information erhältlich



Landkreis  
Heidenheim

Freitag, 9. Oktober 2020

17 Uhr, Brenz, Galluskirche

## Kirchenentdeckertour im Landkreis Heidenheim

Wir laden Sie ein die „Schätze“ in unserem Landkreis zu entdecken – unsere Kirchen.

Ob wir in ihnen beheimatet sind oder auch nicht, so möchten wir Sie einladen, die Fülle von Bildern, Symbolen und Geschichten, die sie bergen, zu lüften.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, noch miteinander in einem nahe gelegenen Gasthaus einzukehren.



### Veranstaltungsort:

89567 Sontheim-Brenz  
Schlossstraße

### Organisatorische Hinweise:

Wir bitten um Anmeldung bei der Evangelischen Erwachsenenbildung. Vermerken Sie vor allem, ob Sie beim anschließenden Gasthausbesuch teilnehmen wollen.

Die Anfahrt ist selbst zu organisieren. Gerne dürfen Sie sich aber auch mit uns in Verbindung setzen, wenn Sie keine Möglichkeit haben.

Kosten für die Besichtigung werden nicht erhoben. Alle weiteren Kosten gehen auf eigene Rechnung.



**Sonntag, 11. Oktober 2020**

**17 Uhr, Zinzendorfgemeindehaus**

## **Bibel–Koran–Gespräch „Maria“ in Bibel und Koran**

**Nermina Idriz**

Penzberg

**Carmen Hepp**

Heidenheim



Das christliche Bild von Maria ist geprägt von Legenden, Bildern, Hymnen, Gebeten und Dogmen der frühen Kirche. In Liturgie, Kunst und Literatur wirkt es bis heute nach. Lässt sich durch die Bibel Zugang zur historischen Maria gewinnen? Im Koran hat Maria einen herausragenden Platz unter den Heiligen. Welche Perspektiven ergeben sich im Blick auf den Koran?

Carmen Hepp, Theologin und Leiterin der Katholischen Erwachsenenbildung Heidenheim, und Nermina Idriz, Sozialpädagogin und Referentin für Soziales und Bildung in der Islamischen Gemeinde Penzberg und Gründungsmitglied des Münchener Forums für Islam, werden sich der Gestalt Maria gemeinsam aus den Perspektive der Schriften ihrer Religionen nähern.



**Veranstaltungsort:**

Zinzendorfgemeindehaus

Neunhoefflerstraße 6

89522 Heidenheim

**Eintritt frei**

**Veranstalter:**

Muslimisch–christlicher Arbeitskreis

Dienstag, 27. Oktober 2020

19 Uhr, Haus der Evangelischen Kirche

## Grenzgänger zwischen Weite und Enge: Johannes Calvin – Reformator und Gestalter des Protestantismus

Vortrag und Gespräch

**Dr. Wolfgang Schnabel**

Stuttgart



„Calvin gilt neben Luther, Melanchthon und Zwingli als einer der großen vier Reformatoren. Sein Name steht für ökumenische Weltoffenheit und intolerante Sitten- und Glaubensstrenge, für intellektuelle Weitläufigkeit und Bespitzelung von Bürgern. Kein Theologe der Reformation weist so viele gegensätzliche Facetten auf und hat den Protestantismus neben Luther so tiefgehend geprägt wie Johannes Calvin.

In diesem Vortrag soll nicht nur ein Porträt dieser beeindruckenden Persönlichkeit

gezeichnet werden, es wird auch in den europäischen Rahmen der kirchen- und geistesgeschichtlichen Entwicklung eingeordnet. Besondere Schwerpunkte werden dabei seine Prädestinationslehre und seine Musiktheologie sein.“

**Veranstaltungsort:**

Haus der Evangelischen Kirche  
Bahnhofstraße 33  
89518 Heidenheim

**Eintritt: 6 €**

Donnerstag, 5. November 2020

19 Uhr Zinzendorfgemeindehaus

## Gottes falsche Anwälte. Der Verrat am Islam. Autorenlesung

Prof. Dr. Mouhanad Khorchide

Münster



„Ein Großteil dessen, was wir Muslime heute als islamisch bezeichnen, ist lediglich Produkt einer politischen Manipulation. Es ist daher keine Übertreibung, zu behaupten, dass sich der Islam seit der Zeit kurz nach dem Tod Mohammeds in der Geiselhaft autoritärer Herrscher befindet – bis heute.“ Bereits in der islamischen Frühgeschichte, während der ersten Kämpfe um das Kalifat, geriet der Islam in den Händen der Herrschenden zu einem politischen Machtinstrument. In dieser Phase wurden

die islamischen Lehren entwickelt und systematisch niedergeschrieben, allerdings größtenteils unter dem Einfluss von politischen Unterwerfungsstrukturen, mit dem Ergebnis, dass sich bald geistige Unterwerfungsstrukturen etabliert haben, die heute in alle Bereiche des Lebens hineinreichen: in die Bildungsinstitutionen, in die Moscheen, in die theologischen Fakultäten, in die Häuser, in die Familien, ja in die Köpfe der Menschen. Eine Fehlentwicklung, die gegenwärtig deutlicher denn je zu spüren ist.“

Mit diesem Buch möchte Mouhanad Khorchide mit den längst etablierten Unterwerfungsstrukturen im Namen des Islams brechen. In seinem Gegenentwurf eines aufgeklärten Islams zeigt Khorchide das Potenzial einer Religion, die den Menschen aus den Fesseln der Hörigkeit befreit und ihm den Weg zum freien, selbstbestimmten und sozial verantwortlichen Subjekt öffnet.



**Veranstaltungsort:**

Zinzendorfgemeindehaus  
Neunhoefferstraße 6  
895 Heidenheim

**Eintritt:** 6 € Ein Büchertisch ist vorhanden!

**Veranstalter:** Muslimisch-christlicher-Arbeitskreis

Montag, 9. November 2020

18 Uhr, Pauluskirche Heidenheim

## Zur Reichspogromnacht UND DER REGEN RINNT

Ilse Weber, ihr Leben – ihre Gedichte – ihre Lieder  
Briefe 1933-1944, Gedichte und  
Lieder aus Theresienstadt

Szenische Lesung und Gesang mit  
Pia Schäfer-Mayer und Petra Christ

Ilse Weber, deutschsprachige Jüdin, 1903 in Mährisch – Ostrau geboren, verstand sich stets als Vermittlerin zwischen Völkern und Kulturen. Sie hatte ein großes Interesse für Literatur und schrieb selbst Gedichte und kleine Prosatexte.

Seit ihrer Jugend unterhielt sie einen intensiven Briefwechsel mit ihrer schwedischen Freundin Lilian, der fast vollständig erhalten blieb.

Dieser Briefwechsel, in der Lesung ergänzt mit geschichtlichen Fakten, zeigt die zunehmende Bedrohung durch das Naziregime und die, sich dadurch ergebende Veränderung im Alltag der Familie Weber, stellvertretend für alle jüdischen Familien dieser Zeit.

Ihre Gedichte und Lieder, aus der Zeit in Theresienstadt gewähren erschütternde Einblicke in die Trostlosigkeit des Lagerlebens und den Zynismus der Vernichtungsmaschinerie, der Ilse Weber selbst 1944, zusammen mit ihrem jüngsten Sohn in einer Auschwitzer Gaskammer zum Opfer gefallen ist.

Der aktuelle Bezug zu rechtsextremistischen Tendenzen unserer heutigen Zeit wird während der Lesung deutlich spürbar.

### Veranstaltungsort:

Pauluskirche Heidenheim  
Christianstraße 10  
89522 Heidenheim

Eintritt frei – eine Spende ist willkommen

### Veranstalter:

Arbeitskreis für christlich-jüdische Verständigung

**Donnerstag, 19. November 2020**

**19:30 Uhr, Christkönig – Mergelstetten**

## **Der Vatikan – Pionier im jüdisch–christlichen Dialog** Vortrag und Gespräch

**P. Dr. Christian M. Rutishauser SJ**

Schweiz



Theologische und kirchliche Entwicklungen geschehen weltweit; oft erst spät werden sie in der Zentrale der röm.-kath. Kirche aufgenommen. Bei der Erneuerung der Theologie im Angesicht des Judentums, ist es genau umgekehrt: Vom Zweiten Vatikanischen Konzil ging ein radikales Umdenken aus. Johannes Paul II. leistete Pionierarbeit im jüdisch–christliche Dialog. Bis heute sind die Impulse aus dem Vatikan oft revolutionärer als das, was sonst fortschrittlich denkende Theologen und Theologinnen sagen.

Ein Blick in die Geschichte der vatikanischen Initiativen kann die Basisarbeit des jüdisch–christlichen Dialogs weit über die röm.–kath. Kirche hinaus inspirieren und die Ökumene befördern.

Der Jesuit Pater Dr. Christian M. Rutishauser SJ ist Theologe und wurde in Judaistik promoviert. Seit 2012 ist er Provinzial der Schweizer Jesuiten. Davor war er lange Jahre Bildungsleiter im Lassalle–Haus. Er ist Mitglied der Jüdisch/Röm.–kath. Gesprächskommission der Schweizer und der Deutschen Bischofskonferenz und Delegationsmitglied in der vatikanischen Kommission für die religiösen Beziehungen mit dem Judentum. Seit 2014 ist er ständiger Berater des Heiligen Stuhls in dieser Angelegenheit.

### **Veranstaltungsort:**

Katholisches Gemeindehaus Christkönig  
Zoeppritzstr. 18  
89522 Heidenheim–Mergelstetten

**Eintritt: 5 €** Ein Büchertisch ist vorhanden!

### **Veranstalter:**

Arbeitskreis für christlich–jüdische Verständigung

Freitag, 20. November 2020

19 Uhr, Haus der Evangelischen Kirche

**Impfen Pro und Contra**  
Zwei Ärzte – zwei Sichtweisen zu einem  
kontrovers diskutierten Thema

**Dr. med. Michael Sturm**

**Dr. Friedrich P. Graf**

Gerade durch die neu bestehende Masernimpfpflicht und Corona ist das Thema Impfen sehr stark ins Bewusstsein der Bevölkerung getreten. Bringen Impfungen uns und unseren Kindern mehr Gesundheit oder können sie auch schaden? Gerade Eltern sind in dieser Frage oft verunsichert.

Herr Dr. Sturm, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, wird an diesem Abend die Pro- und Herr Dr. Graf, Allgemeinmediziner, Homöopath und Autor, die Contra-Argumente darlegen. Die Zuhörer haben dadurch die seltene Gelegenheit, die unterschiedlichen Standpunkte direkt vergleichen zu können. Im Anschluss an die Vorträge haben die Teilnehmenden außerdem die Möglichkeit, mit den Experten ins Gespräch zu kommen und ihre Fragen zu stellen.

**Veranstaltungsort:**

Haus der Evangelischen Kirche  
Bahnhofstraße 33  
89518 Heidenheim

Eintritt: 8 € pro Person / 14 € Elternpaare  
6 € Schüler und Studenten

Kooperation mit:

haus  
der  
familie

efi  
Eltern für Impfaufklärung  
Heidenheim

Anmeldung bitte an das Haus der Familie, Tel. 07321/9355-0,  
Mail: [info@familienbildung-hdh.de](mailto:info@familienbildung-hdh.de)

**Donnerstag, 24. November 2020**

**14:30 Uhr, Gemeindezentrum Hohe Wart**

**Bezirksarbeitskreis Senioren**  
**Die Arbeit des Diakonischen Werks**  
Informationen und Gespräch

**Frank Rosenkranz**

Heidenheim



An diesem Nachmittag wird die Arbeit des Diakonischen Werkes und der Bezirksstelle in Heidenheim vorgestellt.

Im Besonderen werden diejenigen Angebote angesprochen, die die Arbeit mit Senioren und Seniorinnen berühren.

Frank Rosenkranz ist Geschäftsführer des Diakonischen Werkes in Heidenheim.

Nach dem Vortrag wird Zeit sein, wieder Ideen für die Seniorenarbeit auszutauschen.

Die Evangelische Erwachsenenbildung verweist in diesem Zusammenhang gerne auf ihre Themenbörse auf der Homepage:

<https://www.eeb-heidenheim.de/themenboerse/>

Gerne geben wir Ihnen auch Informationen persönlich weiter!

**Veranstaltungsort bei freiem Eintritt:**

Evangelisches Gemeindezentrum Hohe Wart

Königsberger Weg 2

89542 Herbrechtingen

**Kooperation mit:**

Evangelischer Bezirksarbeitskreis Senioren

Ansprechpartner: Diakon Martin Schmidt, 07324 989378

**Freitag, 27. November 2020**

**17 Uhr, Herbrechtingen, St. Bonifatius**

## **Kirchenentdeckertour im Landkreis Heidenheim**

Wir laden Sie ein die „Schätze“ in unserem Landkreis zu entdecken – unsere Kirchen.

Ob wir in ihnen beheimatet sind oder auch nicht, so möchten wir Sie einladen, die Fülle von Bildern, Symbolen und Geschichten, die sie bergen, zu lüften.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, noch miteinander in einem nahe gelegenen Gasthaus einzukehren.

**Die katholische St. Bonifatius Kirche**



**Veranstaltungsort:**

Kirchplatz 1

89542 Herbrechtingen

**Organisatorische Hinweise:**

Wir bitten um Anmeldung bei der Evangelischen Erwachsenenbildung. Vermerken Sie vor allem, ob Sie beim anschließenden Gasthausbesuch teilnehmen wollen.

Die Anfahrt ist selbst zu organisieren. Gerne dürfen Sie sich aber auch mit uns in Verbindung setzen, wenn Sie keine Möglichkeit haben.

Kosten für die Besichtigung werden nicht erhoben. Alle weiteren Kosten gehen auf eigene Rechnung



Mittwoch, 2. Dezember 2020

19 Uhr, Haus der Evangelischen Kirche

## Unterwegs auf der Erde, verankert im Himmel Vortrag und Gespräch

### Prälat Prof. Dr. Christian Rose

Reutlingen



Dr. Rose stellt seinen im Juni 2019 erschienenen Kommentar zum Hebräerbrief vor.

Dass es sich lohnt, in die Gedankenwelt des Hebräerbriefes einzutauchen, davon ist der Prälat überzeugt. Eigentlich handle es sich beim Hebräerbrief gar nicht um einen Brief, sondern um eine Predigt. Ein unbekannter Verfasser hat sie im ersten Jahrhundert nach Christus geschrieben und verschickt – wahrscheinlich an die Christen in Rom. Die wurden damals verfolgt, und viele waren drauf und dran, ihren Glauben an den Nagel zu hängen.

Der Hebräerbrief sei „so etwas wie eine Handreichung für verzagte Zweifler und skeptische Erdenbürger“, fasst Rose zusammen. Genau das mache die alte Botschaft aktuell, so der Prälat. Denn auch vielen Menschen im 21. Jahrhundert sei der christliche Glaube fragwürdig geworden.

Prälat Dr. Rose war unter anderem Pfarrer an der Pauluskirche in Heidenheim.

#### Veranstaltungsort:

Haus der Evangelischen Kirche  
Bahnhofstraße 33  
89518 Heidenheim

Eintritt: 6 €

Ein Büchertisch ist vorhanden!

Freitag, 11. Dezember 2020

19 Uhr Stadtbibliothek Heidenheim

# LiteraturTour 2020

Dr. Michael Krämer

Stuttgart



Die Reduzierung öffentlicher Kommunikation und alltäglichen Lebens angesichts der Viruskrise, die zumindest alle europäischen Länder weitgehend lahmgelegt hat, ist auch am literarischen Leben nicht vorbei gegangen. Zwar sind zum

offiziellen Buchmesse-Termin in Leipzig eine Reihe deutschsprachiger Neuerscheinungen herausgekommen, viele Veröffentlichungen wurden allerdings von den Verlagen zurückgestellt und auf den Herbst verschoben.

Umso gespannter können wir sein, was die zweite Jahreshälfte an neuer deutschsprachiger Literatur für uns bereithält. Für inhaltliche Auswirkungen der Viruskrise auf die Literatur dürfte es noch zu früh sein. Insofern wird es darum gehen zu zeigen, welche Trends aus den vergangenen Jahren sich weiter fortschreiben und wo neue Linien oder gar Perspektiven in der deutschsprachigen Literatur aufscheinen. Die Veranstaltung wird in bewährter Weise Neuerscheinungen des laufenden Jahres vorstellen und Themen und Trends melden, die sich gegenwärtig abzeichnen. Schön wäre es, wenn wir uns bei einer solchen Buchvorstellung real wiedersehen könnten. Dr. Michael Krämer, Literaturwissenschaftler und Theologe, ist Mitglied im Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS) und stellv. Vorsitzender der Initiative Schreiben e.V.

## Veranstaltungsort:

Stadtbibliothek Heidenheim

Willy-Brandt-Platz 1

89522 Heidenheim

Eintritt: 5€

Anmeldung über die  
Katholische Erwachsenenbildung,  
Telefon 07321 9315 53,  
Mail-Adresse: [keb.heidenheim@drs.de](mailto:keb.heidenheim@drs.de)



## Aufstehen und leben Neuer Glaubenskurs

### Pfarrerin Iris-Carina Kettinger

Heidenheim

Die Coronakrise hat die Selbstverständlichkeiten unseres Lebens erschüttert. Bisherige Sicherheiten lösten sich auf, Begegnungen waren nicht mehr möglich; noch jetzt bestimmen Einschränkungen unser Leben. Die Gefahr an Covid-19 zu erkranken, möglicherweise mit einem lebensbedrohlichen Verlauf, macht Angst. Die wirtschaftlichen Folgen der Krise zeichnen sich ab. Wer wird die Auswirkungen am stärksten zu spüren bekommen? Werden Solidarität und Gemeinschaft stärker werden oder setzt sich die Sorge ums Eigene durch? Wie lange wird es dauern, bis ein Impfstoff gegen das Virus und eine erfolgreiche Behandlungsmethode gegen die Krankheit gefunden wird? Und dann ist da die Frage nach Gott? Wie beeinflusst die Coronakrise unser Gottesbild? Gibt uns der christliche Glaube Halt und Trost?

Ich denke, es sind gute Zeiten, sich grundsätzlich mit dem christlichen Glauben zu beschäftigen: Sich erneut oder ganz neu auf Entdeckungstour zu begeben mit anderen. Biblische Texte mit neuen Augen zu lesen und zu diskutieren. „Aufstehen und leben“ – das ist ein Weg, der die wesentlichen Aspekte unseres Glaubens beleuchtet und Spiritualität für den eigenen Alltag einübt. Der Kurs ist für alle Interessierten offen, aber auf regelmäßige Teilnahme angelegt – 6 Termine sind überschaubar, um sie sich fest einzuplanen. Wenn Sie Fragen haben, dürfen Sie sich gerne an mich wenden.

Ihre Pfarrerin Iris C. Kettinger

#### Informationen in Kurzform:

- 6 Abende Basiskurs (Aufbaukurs geplant)
- Montag 19:00 - 20:30 Uhr
- Start: 14.09.2020
- Ort: Johannesgemeindehaus, Heidenheim, Iglauer Str. 23
- Kosten: insgesamt 15 € (für Material und Unkosten)

#### Weitere Informationen unter:

[pfarramt.heidenheim.johanneskirche@elkw.de](mailto:pfarramt.heidenheim.johanneskirche@elkw.de)

Telefon: 07321-359454

# Faire Woche

14. – 25. September 2020

## Was brauchen wir für ein gutes Leben?

Produktion und Konsum neu denken

12 NACHHALTIGE/R  
KONSUM UND  
PRODUKTION



Wir bräuchten drei Erden, wenn die gesamte Weltbevölkerung den gleichen Lebensstil pflegen würde wie die Menschen hierzulande. Ein Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweise ist also dringend notwendig, so wie es die UN-Nachhaltigkeitsziele mit ihrem 12. Ziel vorsehen. Der Faire Handel ist ein Baustein dieses Wandels,

denn er trägt dazu bei, die Lebensgrundlagen von Kleinbäuerinnen und -bauern sowie Beschäftigten im Globalen Süden nachhaltig zu verbessern. Mit der Fairen Woche 2020 möchten wir noch mehr Menschen für den Fairen Handel begeistern und seine Wirkungen auf Produzent\*innen sichtbar machen.

Darüber hinaus möchten wir die Frage aufwerfen, was wir für ein „Gutes Leben“ eigentlich wirklich brauchen – und wie wir dazu beitragen können, dass möglichst alle Menschen ein gutes Leben führen können. Wir möchten dazu einladen, diese Fragen zu stellen und während der Fairen Woche 2020 Antworten zu finden. Denn schon heute gibt es eine Vielzahl an Menschen und Initiativen, die sich aufgemacht haben, andere Formen des Wirtschaftens zu gestalten und zu leben. Mit der Fairen Woche möchten wir diese neuen Ansätze bekannter machen, Vernetzungen anregen und Lust machen, neue Wege auszuprobieren. Wie immer werden wir Sie mit zahlreichen Aktionsideen, Materialien und Hintergrundinformationen unterstützen. Machen Sie mit!

### Kooperation mit

Fairtrade Stadt Heidenheim

Fairtrade Landkreis Heidenheim



# Veranstaltung zur Fairen Woche

## Glänzende Aussichten

99 Karikaturen zu Klima,  
Konsum und anderen Katastrophen



Eine Ausstellung von Misereor, Bamberg

Die Karikaturen zeigen Widersprüche, wie sie im persönlichen, gesellschaftlichen und politischen Handeln sichtbar werden. Die Ausstellung ermutigt, innezuhalten, umzudenken, anzupacken und zu ändern, was geändert werden muss – gerade in den kleinen, oft banalen Dingen, die unseren Alltag und unser Handeln prägen.

Ausstellung vom 14.09. – 25.09.2020,  
Rathaus Heidenheim  
Grabenstr. 15  
Foyer, zu den Öffnungszeiten des Rathauses

Vernissage am Montag, 14.09.2020, 19 Uhr

# Veranstaltung zur Fairen Woche

## Film-Experiment „Anders Essen“



Drei Familien werden in dem Film dabei begleitet, wie sie anhand eines Experimentes ihre Essgewohnheiten hinterfragen und eine nachhaltige Ernährung erproben.

„Anders Essen“ konfrontiert Familien mit dem enormen Flächenverbrauch, den ihre Essgewohnheiten benötigen. Die Familien im Film versuchen ihre Ernährung gesünder und bewusster zu gestalten, um ihren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Sie setzen sich mit Hindernissen auseinander, die viele Menschen von nachhaltiger Ernährung abhalten.

„Erstmals ist es gelungen, exakt darzustellen, wie sehr wir über unsere Verhältnisse essen – und wie leicht es ist, das zu ändern“, sagt Kurt Langbein, Regisseur des Films „Anders Essen“.

„Der Film ermutigt die Zuschauer eindrucklich, die eigenen Essgewohnheiten zu ändern und zeigt gute Beispiele auf, wo wir als Gesellschaft beginnen können und müssen. Bisher essen wir auf Kosten anderer Menschen, der Umwelt und des Klimas!, sagt Stig Tanzmann, Landwirtschaftsexperte von Brot für die Welt.

### Veranstaltungsort:

Stadtbibliothek Heidenheim  
Margarethe Hannsman-Saal

### Veranstaltungszeit:

Freitag, 18. September 2020, 19 Uhr

# Kooperationspartner

## Weitere Informationen

---

**Katholische Erwachsenenbildung Heidenheim – keb**

info@keb-heidenheim.de www.keb-heidenheim.de

**Arbeitskreis für christlich-jüdische Verständigung bei der  
Evangelischen Erwachsenenbildung Kirchenbezirk Heidenheim und  
der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Heidenheim**

Informationen über die Bildungswerke und  
Michael.Kuczera@elkw.de

**Muslimisch-christlicher Arbeitskreis im Evangelischen und  
Katholischen Dekanat**

Kontakt: Pfarrerin Eva-Maria Busch,  
Eva-Maria.Busch@elkw.de

**Forum Bildung & Entwicklung**

EEB; keb; Haus der Familie; Stadt Heidenheim – Volkshochschule  
und Stadtbibliothek; Weltladen; Medienzentrum Landkreis  
Heidenheim

**Evangelischer Bezirksarbeitskreis– Senioren**

Kontakt: Diakon Martin Schmidt  
Diakon@ev-kirche-herbrechtingen.de

**Diakonisches Werk Heidenheim**

info@diakonie-heidenheim.de

**Weltladen Heidenheim**

weltladen.heidenheim@t-online.de

**Haus der Familie – Familienbildungsstätte e.V.**

info@familienbildung-hdh.de

**Fotos – privat**

Korchide: ZIT/Peter Grewer  
Rose: EMH/Gottfried Stoppel  
Brummer: Lena Uphoff

**Bürozeiten der EEB**

Montag und Donnerstag von 8 Uhr bis 12:30 Uhr.  
Nutzen Sie darüber hinaus den Anrufbeantworter  
oder unseren Mailkontakt.

---

# Save the date

Save the date im Frühjahr 2021 –  
Nicht verpassen! (eine kleine Auswahl)

10.02.2021

Das Toleranzdilemma  
Prof. Dr. Dr. Ceming

26.02.2021

Vom Leben und Sterben  
Anne und Nikolaus Schneider

16.03.2021

Talmudgeschichten  
Noemi und Rabbiner i.R. Joel Berger

13.04.2021

„Dietrich Bonhoeffer – Auf dem Weg zur Freiheit“  
Bischof i.R. D. Wolfgang Huber

Freuen Sie sich jetzt schon auf das Programm im Frühjahr!

\*Büchertisch in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Bücherzauber in Heidenheim.

Bezüglich möglicher Änderungen im Programm verweisen wir auf die Tagespresse und unsere Homepage!

## Hinweis Datenschutz:

Sollten Sie in Zukunft keine Informationen – auf dem Postweg oder digital – von uns bekommen wollen, dann lassen Sie es uns bitte wissen, damit wir Sie aus dem Verteiler nehmen und Ihre Daten löschen!

## Impressum

Herausgeber: Evangelische Erwachsenenbildung  
Kirchenbezirk Heidenheim, Bahnhofstraße 33, 89518 Heidenheim,  
Tel. 07321-359457, E-Mail: Bildungswerk.Heidenheim@elk-wue.de,  
www.eeb-heidenheim.de

Titelbild: Ulrich Abele

Satz + Druck:

**koppdruck**   
layout · print · finishing

koppdruck · Matthias Kopp  
89522 Heidenheim · info@koppdruck.de · www.koppdruck.de